

Metastudie von Prof. Dr. Ing. Gesine Marquardt

Die Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe „Architektur im demografischen Wandel“ an der Technischen Universität Dresden unter der Leitung von Prof. Dr. Ing. Gesine Marquardt untersuchte insgesamt 169 Studien vorrangig aus dem englischsprachigen Raum, mit dem Ziel, die Auswirkungen der Architektur auf Menschen mit Demenz in stationären Pflegeeinrichtungen zu untersuchen und übersichtlich darzustellen. Die einzelnen [Ergebnisse](#) der Metastudie stehen in Englisch zur Verfügung. Eine deutschsprachige, [freie Zusammenfassung findet sich hier](#).

Ergebnisse der Metastudie

Die Ergebnisse der Analyse zeigen auf, dass die Architektur in Pflegeeinrichtungen für Menschen mit einer Demenzkrankheit für eine Vielzahl an Merkmalen bedeutsam ist und entsprechende Auswirkungen hat:

- Das Verhalten (Agitation, Aggression, Wandern, Auftreten von psychiatrischen Symptomen)
- Die Kognition (Aufmerksamkeit, kognitive Leistungsfähigkeit)
- Die Funktionalität (Bewältigung der Aktivitäten des täglichen Lebens, Stürze, Mobilität)
- Das Wohlbefinden (Stimmung, Lebensqualität, das Auftreten depressiver Symptome)
- Die sozialen Fähigkeiten (soziale Interaktion und Teilnahme an Aktivitäten)
- Die Orientierung
- Pflegerische Ergebnisse (Medikationen, Nahrungsaufnahme, Einsatz von freiheitseinschränkenden Massnahmen, Schlaf).

Untersucht wurden vier Gruppen von baulichen Merkmalen, die sich im Einzelnen auf verschiedene Lebens-Faktoren auswirken:

1. **Grundlegende Architekturmerkmale:**

- a) Segregative Wohnform: positive Auswirkungen auf das Verhalten, die sozialen Fähigkeiten und die pflegerischen Ergebnisse
- b) Gruppengrösse / geringe Bewohnerzahl von 5 – 15 BewohnerInnen: Positive Auswirkungen auf die sozialen Fähigkeiten, höhere Funktionalität, erhöhtes Wohlbefinden, verbessertes Verhalten
- c) Grundriss und Erschliessungsstruktur: positive Auswirkungen vor allem auf die Orientierungsfähigkeit, indirekt auch auf das Verhalten und die Funktionalität

2. **Architektonische Raumgestaltung**

Gezielter Einsatz von Licht, Farben, und Kontrasten sowie die Planung von akustischen Massnahmen. Einsatz von differenzierten Lichtquellen wirken sich positiv auf das Schlafverhalten und auf die Kognition aus. Vermeidung eines hohen Lärmpegels und angenehme Klänge wirken sich positiv auf das Verhalten aus. Farbkontraste sorgen für eine Erhöhung der pflegerischen Ergebnisse. (vgl. zum Licht die spezifischen, im Detail beschriebenen Projekte auf dieser Seite).

3. **Atmosphäre**

Damit ist vor allem die Einrichtung am Vorbild der eigenen Häuslichkeit gemeint (so wie man gewohnt hat). Positive Effekte zeigen sich für das Verhalten, das Wohlbefinden, die sozialen Fähigkeiten, aber auch für die pflegerischen Ergebnisse. Positiv wirken sich auch multisensorische Stimulationen aus, wie sie zB in Snoezelenräumen möglich ist.

4. **Umweltinformationen**

Visuell wahrnehmbare Hinweis wie z.B. Farbgestaltung, persönliche Gegenstände an der Zimmertür, Piktogramme, haben einen grossen Einfluss für die Orientierung

Quellen

Marquard, G., Büter, K., Motzek, T. (2014). [*Impact of the Design of the Built Environment on People with Dementia: An Evidence-Based Review*](#). Zugriff am 11.01.2018.

Motzek, T., Büter, K., Marquardt, G. (2015). Demenzfreundliche Architektur steigert das Wohlbefinden der Bewohner. Planungsanforderungen an Räume in Institutionen der Langzeitpflege. In [*CURAVIVA Fachzeitschrift*](#), 9, S. 12–15. Zugriff am 12.01.2018.





Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associazion naziunala da bransch da las instituziuns per persunas cun impediment



VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS

CURAVIVA Schweiz (www.curaviva.ch/demenzbox)
INSOS Schweiz (www.insos.ch)

Januar 2018

